

Prunn

Musizieren bis in die Morgenstunden

Volksmusiker erleben in Prunn unterhaltsame Stunden mit ihren Lieblingsinstrumenten und Tanz

07.07.2014



Gemeinsam musizieren und tanzen konnten die 16 Musiker am Wochenende in Prunn. Zusammenhalt spielte bei den Teilnehmern eine große Rolle - Fotos: K. Porschert

Prunn (gme) Bereits zum zweiten Mal hat die Volksmusikwerkstatt ein Harmonika-Seminar organisiert. 16 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz trafen sich am Wochenende in Prunn zum gemeinsamen Musizieren auf dem jeweiligen Lieblingsinstrument.

Auch einige Besucher waren zum Zuhören und Mittanzen gekommen.

Der Volksmusikwerkstatt liege vor allem die Tradition der Steirischen Harmonika sowie der Erhalt der Volksmusik am Herzen, wie deren Leiter Karl Porschert mitteilte. Deswegen hatte der Zeller fünf Lehrer für das Wochenend-Seminar in Prunn engagiert, wobei einer extra 500 Kilometer anreiste. Unter ihnen war auch Dieter Schaborak aus dem Bayerischen Wald. Er ist eine bekannte Größe der Volksmusikszene, da er ein eigenes Tastenbelegungssystem für die Harmonika entwickelt hat. Dieses ist mittlerweile bei allen namhaften Herstellern erhältlich.

Raimund Pauli, ebenfalls aus dem Bayerischen Wald, ist bekannt für den Bau von Steirischen Harmonikas und für die Noten aus seiner Feder. Diese stellte er sogar aus. Neben Porschert selbst hielten außerdem Hannes Neururer und Josef Münch Unterricht.

Das Programm ließ den Teilnehmern große Freiheiten. Lediglich ihr jeweiliger Einzelunterricht war ein fester Punkt auf der Tagesordnung. Beginn war am Freitag mit einer kurzen Kennenlernrunde und einem kleinen Vorspielen auf dem jeweiligen Instrument.

Der weitere Verlauf war geprägt durch gemeinsames Musizieren und Tanzen. „Wir musizierten sogar bis in die Morgenstunden“, sagte Porschert im Gespräch mit unserer Zeitung. Der Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl zwischen den Musikern seien sehr groß gewesen, betonte er.